



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2449. Des Kurfürsten Joachim und Markgrafen Albrechts Concession für
die Stadt Krossen wegen des Bierverkaufes, vom 21. Dezember 1512.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

Privilegium zu handthaben, vnd wer darwider handtelt, nach lauth deffelbenn Innstraff nehmen. Doch was die Mannschafft Irer pawern halbenn gefreyet, mogen Sy auch vor dem vorwefer furbringen, der Beuelch hat, darzu zu sehen, damit yederman an seinem alt herkomen nicht verhyndert werde. Defzgleichen wo Cristoff vonn Loben seins krugers halben aufshurung thut, das Er von Altters gebrawet, soll Er auch dabey bleyben, nach erkenntnus des verwesers, doch Biergelt dauon geben. Czu urkunth mit vnfers gnedigsten herrnn Marggraf Joachims kurfürstlichenn Secret verfigelt vnd gebenn zu koln an der Sprew, am Sunnabent nach Bartholomej, Anno 1503.

Darauf vns Ytzunt gemelte Borgermeister vnd Rathmannen vnser stat Zülch gebeten, Inen solich vnser aber vnd veranlassung mit dem Recefs, alles obbestimt, gnediglich zw confirmiren, zu bestetten vnd des ein schid vnd Brieflich vrkunt zu geben. Des haben wir angefehen Ir zimlich bete vnd auch getanen anlaß vnd Inen solich abred vnd veranlassung mit dem Recefs, Als die landffürsten, gnediglich confirmirt, bestettigt vnd dises vnfers schids vrkunt gegeben, Confirmiren, bestettigen vnd geben Inen dies vnfers schids vrkunth gegenwertiglich In vnd mit crafft ditts Briefs, wollen vnd sollen Sy auch vnd Ir nachkomen dabey gnediglich schützen vnd handhaben zu yeden gezeiten: vnd dieweil der Rath von Czülch durch Ir geschickten vns zu gefallenn nachgegebenn, das die von loben einen kretzmer oder krug von den dreyen, als Caltzig, Nickern vnd paltzig, zu behalten macht haben, als Zu nickern oder paltzig derselben einen, die von loben zwischen hier vnd Ostern kiesen vnd allsdann auf Ostern den von Czülch ernennen vnd zuschreyben sollen, vnd dann die von Loben auf vnser mehrmalen, auch der von Czülch ansuchen der kruge einen bissher nicht gekoren noch zu kiesen villeicht nicht vermeint sein, haben vnns furder die von Zülch gebeten, solichen krug felbs zu ernennen vnd anzuzeigen, Also ernennen wir den krug oder kretzmer zu nickern vnd wollen, das die von loben denselben behalten vnd es damit halten sollen, wie in der abrede begriffen, getrewlich vnd vngeuerlich. Zu urkunth etc. Datum am freitag nach mauricij, Anno XII^o.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXI, 28.

2449. Des Kurfürsten Joachim und Markgrafen Albrechts Concession für die Stadt Krossen wegen des Bierverkaufes, vom 21. Dezember 1512.

Vonn gots gnadenn wir Joachim, kurfürst etc., vnd albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg etc., Bekennen vnd thun kunt offentlich mit dissem briue vor vnns, vnser erben vnd Nachkomen Marggrauen zu Brandenburg vnd sunst

fur ydermeniglich, das wir vff fleißig, vntterdenig bete vnser lieben getrewen Burgermaister vnd Rathmannen vnser Statt Croffen zu ir, auch irer ynwoner vnd gemeiner Statt besserung, nucz vnd frommen, als die landeffürsten, begnadet, priuilegirt vnd befreyet haben, begnaden, priuilegiren vnd befreyen sie, ir erben vnd nachkomen In vnd mit crafft ditzs briues, das all ynwoner vnnnd pawer vnnser herfschaft vnnnd wichbilde Croffen keyn frembde bir schencken sollen, befunder aus vnnser Statt Croffen bir kawffen vnd holen, doch aufgellossen vnnser erbar manschaft, die mogen frembde bir vor ir behaufung kauffen vnd einlegen, auch fur sich selbs bir prawen, doch mit solchem bescheid, das sie ir pawern damit nicht verlegen, noch sunst verkauffen: vnd Begeren darauff an euch, alle vnnnd igliche ynwoner vnnnd pawern vnnser herfschaft vnnnd weichbild Croffen, mit ernst beuelhende, das ewer keiner frembde bier schencken soll, funder sich allein der von Croffen bir gebrauchen. Welcher aber darwider thut, So haben wir beuolhen, denselben darumb mit willen vnnnd willen vnfers vorwefers vffzuhalten. Zu urkunt mit vnserm Marggrauen Joachims, kurfürsten, anhangendem Infigell versigelt vnnnd Geben zu Colen an der Sprew, am tag thome apostoli, anno etc. XV^o duodecimo.

Relator Er thomas krull, Dechant, Secretarius.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXX, 21.

2450. Franz Wolf, Graf zu Zoller, bevollmächtigt seinen Obervogt der Graffschaft Zoller, die Belehnung mit dem Reichs-Erz-Kammeramte von dem Kurfürsten Joachim zu empfangen, am 10. Mai 1513.

Wir Franntz Wolff, Graue zu zoller, des heiligen Romischen Reichs erbcamerer vnd hewptman der herfschaft hohemberg etc., Bekennen offentlich mit dissem briue, als der durchleuchtigst, hochgeborenn Furst vnd herr, herr Joachim, Marggrau zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzcamerer vnnnd Churfurt, zu Stettin, pommern, der Cassuben vnnnd wenden hertzog, Burggrau zu Noremburg vnd Furst zu Rugen, vnser gnedigster herr, jn vergangen Jaren weylanndt dem wolgebornnen ytelfridrichen, Grauen zu zoller, vnserm lieben heren vnd vatern seliger gedechtnusse, das Erbcammeramt des heiligen Romischen Reichs lutt vnd jnhalt derselbigen lehen vnd anderer briue, daruber weysende, gnediglich zu lehen gelihen hatt, dieweil dann aus schickung des almechtigen gemelter vnser lieber herr vnd vatter seliger mit todt abgangen vnnnd die gedachten lehen vnns als dem Eldesten gedachts vnfers lieben heren vnd vaters seligen verlassen Sone zu empfaen zu steen vnd aber wir jn mercklichen kayserlicher Maieestet, vnfers allergnedigsten heren, geschefften